

Ressort: Finanzen

ZEW-Konjunkturerwartungen im Januar gesunken

Mannheim, 19.01.2016, 11:11 Uhr

GDN - Die mittelfristigen Konjunkturerwartungen von Finanzanalysten und institutionellen Investoren haben sich im Januar verschlechtert: Der entsprechende Index fiel von 16,1 Zählern im Dezember auf nun 10,2 Punkte, teilte das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) am Dienstag in Mannheim mit. Auch die Konjunkturerwartungen für die Eurozone verschlechterten sich: Im Januar ging es gegenüber dem Vormonat um 11,2 Punkte auf 22,7 Zähler nach unten.

Die Bewertung der momentanen konjunkturellen Lage in Deutschland stieg im Januar um 4,7 Zähler auf 59,7 Punkte. Auch die Bewertung der momentanen konjunkturellen Lage in der Eurozone verbesserte sich leicht, im Januar ging es um 2,1 Punkte auf minus 7,5 nach oben. "Der Beginn des neuen Jahres ist geprägt von den Kapitalmarkturbulenzen in China, die auch zu starken Kursrückgängen am deutschen Aktienmarkt geführt haben. Wie auch schon im vergangenen Jahr belasten die Wachstumsschwäche Chinas und anderer wichtiger Schwellenländer den Konjunkturausblick für Deutschland", sagte Sascha Steffen, Leiter des Forschungsbereichs "Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement" am ZEW, mit Blick auf die Zahlen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-66361/zew-konjunkturerwartungen-im-januar-gesunken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619